

Werker bzw. Werkerin der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Ausbildung im Überblick

Beim Ausbildungsberuf Werker handelt es sich um eine Ausbildung für Menschen mit Behinderung. Sie erfolgt wie die Gärtnerausbildung bei der Gemeinde Bönen, ergänzt durch Praktika in einem privatwirtschaftlichen Betrieb.

Die Ausbildung orientiert sich am anerkannten Ausbildungsberuf Gärtnerin bzw. Gärtner. Während der Ausbildung lernen die Auszubildenden beispielsweise wie man die Zusammensetzung von Böden und Erden verbessert, was man bei der Bodenbearbeitung beachten muss, wie man Pflanzen vermehrt, wie man bewässert, welche Schädlinge es gibt, wie man Umweltbelastungen vermeidet, welche heimischen Pflanzen geschützt sind und wo sie wachsen, mit welchen Materialien man im Garten- und Landschaftsbau umgeht, was man bei der Arbeit mit Maschinen und Geräten beachten muss und wie man sie pflegt. Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Ausbildungsvertrag, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

Unterstützt werden die praktisch erlernten Kenntnisse am Bauhof der Gemeinde Bönen und den privatwirtschaftlichen Betrieben durch den Unterricht am Paul-Ehrlich-Berufskolleg der Stadt Dortmund. Hier werden Sie auf die Zwischen- und Abschlussprüfung vor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen vorbereitet.



Die Gemeinde Bönen bildet als T A G – Betrieb aus und bietet somit seinen Auszubildenden eine Top Ausbildung Gartenbau (www.gaertnerwerden.de).

Einstellungsvoraussetzungen

Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Vorausgesetzt wird in der Regel eine Eignungsuntersuchung, die durch die zuständige Agentur für Arbeit veranlasst wird.

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Ausführliche Informationen zum Ausbildungsberuf finden Sie unter:

www.berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/index.jsp